

Inhalt

- Demenzstrategie / Umsetzung der Strategie
- Befragung der Akteur/innen
- Resultate der Umfrage
- Erkenntnisse und Empfehlungen

Umsetzung Demenzstrategie

- Demenzstrategie Kanton Luzern 2018-2028
 - Operative Ziele in vier Handlungsfeldern
 - Zuständige Akteur/innen aufgeführt

- Umsetzung der Demenzstrategie
 - Politische Akteur/innen
 - Fachliche Akteur/innen

Befragung der Akteur/innen 2017

Befragte Organisationen

- politische Akteur/innen

Kanton, Gemeinden, Kommission für soziale Einrichtungen (KOSEG)

- fachliche Akteur/innen

Alzheimervereinigung Luzern, Caritas Luzern, Hausärztinnen und Hausärzte, IV-Stelle Luzern, Memory Clinic Zentralschweiz, Palliativ Luzern, Pflegeheime, Pro Senectute Luzern, Spitex-Organisationen, SRK Kanton Luzern, Tages- oder Nachtstrukturen

- ▶ Pflegeheime, Spitex-Organisationen, Hausärztinnen und Hausärzte und Tages- oder Nachtstrukturen: Befragung der Verbände

Resultate der Befragung



Gemeinden (I)

- Rolle: v.a. Bestellerinnen von Leistungen
- Zusammenarbeit mit einer Vielzahl an Leistungserbringer/innen
- Teilweise selber aktiv im Bereich von Information, Beratung und Koordination
- Stand der Umsetzung variiert
- Finanzierung der Umsetzung: Laufende Aufgabe, i.d.R. nicht separat budgetiert

Gemeinden (II)

➤ Aktivitäten: vorgesehene Handlungsfelder 1 - 3

<p>1. Gesundheitskompetenz, Information und Partizipation</p> <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationsveranstaltungen • Bevölkerungsworkshops • Zugang zu Beratung 	<p>2. Bedarfsgerechte Angebote</p> <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Demenzgerechte Angebote der Pflege und Betreuung • Vernetzung und Koordination der Angebote
<p>3. Qualität und Fachkompetenz</p> <p>Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weiterbildungen u.a. kommunale Behörden 	<p>4. Daten und Wissensvermittlung</p>

➤ Keine Priorität haben bei den Gemeinden

- Zugehende Beratung (HF 1)
- Weiterbildungen der kommunalen Mitarbeitenden (HF 3)

Gemeinden (II)

> Aktivitäten

Beispiele Vernetzung von Akteur/innen

1. Gesundheitskompetenz und Partizipation

Kommunales Demenz-Netzwerk
 > Netzwerk Demenz Stadt Luzern

Regionale Netzwerke Alter

- > Planungsregion Willisau
- > Regionale Alterskonferenz Entlebuch
- > Drehscheiben 65 plus
- > Regionales Altersleitbild Sursee: Netzwerk

Beispiel:

- Weiterbildungen u.a. kommunale Behörden

> Keine Priorität haben bei den Gemeinden

- Zugehende Beratung (HF 1)
- Weiterbildungen der kommunalen Mitarbeitenden (HF 3)

Kanton (I)

- Vor allem Umsetzung auf Projektebene
- Finanzierung der Umsetzung
 - Personalressourcen
 - Projektmittel Kantonaales Aktionsprogramm «Gesundheit im Alter» (KAP) - finanziert durch die Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz

Kanton (II)

> Aktivitäten in den Handlungsfeldern 2 - 3

<p>1. Gesundheitskompetenz, Information und Partizipation</p>	<p>2. Bedarfsgerechte Angebote</p> <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesundheitsförderung, Prävention • Vorgesehenes Projekt: Gemeinsame Finanzierung von kommunalen oder regionalen Angeboten
<p>3. Qualität und Fachkompetenz</p> <p>Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorgesehenes Projekt Standards für Demenzabteilungen 	<p>4. Daten und Wissensvermittlung</p>

> Noch keine Aktivitäten geplant

- Angebot für Menschen mit Behinderung & Demenz (HF 2)
- Zusammenarbeit mit Forschungsstellen (HF 4)

Kanton (II)

> Aktivität **Gesundheitsförderung und Prävention**

1. Gesund
kompeten
und Partiz

> Information in bestehenden Aktivitäten und Programmen

Vernetzung der Akteur/innen

> Plattform Demenzstrategie
> Dialog Gesundheit

• vorgesehene Projekt Standards für Demenzabteilungen

> Noch keine Aktivitäten geplant

- Angebot für Menschen mit Behinderung & Demenz (HF 2)
- Zusammenarbeit mit Forschungsstellen (HF 4)

Fachliche Akteur/innen I

- Viel Fachwissen und Erfahrung vorhanden
- Vor allem Tätigkeiten im laufenden Tagesgeschäft
- Keine vollständige Übersicht
- Bei einzelnen operativen Zielen keine Aktivitäten bekannt (Spitex, Pflegeheime)
- Eingesetzte / geplante Ressourcen: nicht bekannt

Fachliche Akteur/innen II

➤ Aktivitäten: vorgesehene Handlungsfelder 1 - 3

<p>1. Gesundheitskompetenz, Information und Partizipation</p> <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsgruppen für Angehörige • Information und Beratung durch Fachpersonen 	<p>2. Bedarfsgerechte Angebote</p> <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Früherkennung / Diagnose • Psychiatrischer Konsiliar- und Liäsondienst • Beratung bei finanziellen Fragen
<p>3. Qualität und Fachkompetenz</p> <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leitbilder / Demenzkonzepte • Nutzung von Konsiliardiensten • Fort- u. Weiterbildungen zu Demenz • Schulungen von betreuenden Angehörigen und Freiwilligen 	<p>4. Daten und Wissensvermittlung</p>

Fachliche Akteur/innen II

> Aktivitäten Früherkennung

1. Gesundheitliche Kompetenzen und Partizipation

- > Spitex-Organisationen, Hausärzt/innen etc.
- > Tagesgeschäft

Frühzeitige Diagnosestellung

> Angedachtes Projekt: Demenz-Guidelines

- Leitbilder / Demenzkonzepte
- Nutzung von Konsiliardiensten
- Fort- u. Weiterbildungen zu Demenz
- Schulungen von betreuenden Angehörigen und Freiwilligen

Erkenntnisse

- Aktivitäten zu den meisten operativen Zielen
- Grosses Engagement > weiterhin notwendig

Empfehlungen

- Verstärkte Sensibilisierung der Bevölkerung
- Pro-Kopf-Beitrag in kommunalen Budgets
- Mit Pilotprojekten Erfahrungen sammeln
- Best Practice Beispiele bekannt machen
- Vernetzung und Zusammenarbeit der Akteur/innen

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

